

ACHTUNG!

Henri und der geheimnisvolle Büchernager



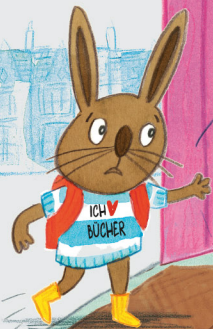
Emily MacKenzie

■ LINGEN

Henri eilte sofort nach Hause.



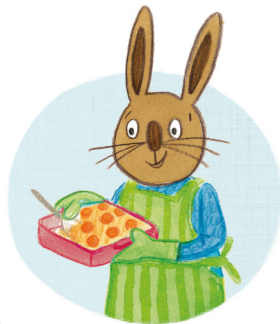
Ein
BÜCHERNAGER
lief frei herum und er
musste ihn aufhalten!



Henri entschied sich dafür, zuerst seine Familie zu befragen.



„Ich bin viel zu sehr mit **Stricken** beschäftigt,
um Bücher anzuknobbern“,
sagte Oma.



„Ich bin viel zu sehr mit
Karottenstreuselkuchen backen
beschäftigt“, sagte Papa.



„Und ich habe viel zu viel
Streuselkuchen gegessen, um in
Bücher zu beißen“, sagte Mama.

Offensichtlich würde es nicht
so einfach werden.



Er versuchte
im Küchenschrank
zu lesen.

Er versuchte es eingekuschelt
im Wäschekorb.



Er versuchte es versteckt
im Gartenschuppen.



Sogar in seinem Lieblingsbuchladen war es nicht ruhig genug!

Es gab nur eine Lösung.

Henri machte sich auf den Weg zu dem **einzigen Ort**, an dem er in Ruhe lesen konnte . . .